



BG

Holz-
Berufsgenossenschaft

Telefon 089 / 82003 - 0
Telefax 089 / 82003 - 899

Bitte möglichst schnell zurücksenden!	Unternehmensbeschreibung Rechtsgrundlage für Ihre Auskunftspflicht ist die Vorschrift des § 192 Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch - Durch eine genaue Beantwortung helfen Sie uns und vermeiden Rückfragen -	Unser Zeichen _____
---------------------------------------	--	------------------------

Fragen:	Antworten:
<p>1. 1 Wer ist (sind) Unternehmer, Teilhaber? (Name, Vorname, Geburtstag)</p> <p>2 Unter welchem Namen (Firma) wird das Unternehmen geführt?</p> <p>3 Ist die Firma im Handelsregister eingetragen? Seit wann?</p> <p>4 Bei welchem Amtsgericht?</p>	<p>_____ geb.: _____</p> <p>_____ geb.: _____</p> <p>_____ geb.: _____</p> <p>2 _____</p> <p>_____</p> <p>3 Ja – Nein Seit dem _____</p> <p>4 _____</p>
<p>2. 1 bei einer GmbH: Wer ist der Geschäftsführer?</p> <p>2 bei einer offenen Handelsgesellschaft und bei einer Kommanditgesellschaft: Wer sind die persönlich haftenden Gesellschafter?</p>	<p>1 _____</p> <p>_____</p> <p>2 _____</p> <p>_____</p>
<p>3. 1 Wo befindet sich das Unternehmen (die Werkstatt)?</p> <p>2 Wohin sind Postsendungen zu richten?</p> <p>3 Wie sind Sie telefonisch zu erreichen?</p>	<p>1 Straße und Haus-Nr. _____ Ort (_____) _____ Kreis _____ Postleitzahl</p> <p>2 Straße und Haus-Nr. _____ Ort (_____) _____ Kreis _____ Postleitzahl</p> <p>3 Vorwahl _____ Ruf-Nr. _____</p>
<p>4. 1 Wurde das Unternehmen von Ihnen neu errichtet?</p> <p>2 Wann (Tag, Monat, Jahr) haben Sie das Unternehmen eröffnet bzw. wann haben Sie die vorbereitenden Arbeiten für das Unternehmen aufgenommen?</p> <p>3 Haben Sie das Unternehmen übernommen?</p> <p>4 Wie heißt der bisherige Inhaber?</p> <p>5 Bis wann hat Ihr Vorgänger sein Gewerbe ausgeübt?</p> <p>6 Haben Sie das Unternehmen mit Aktiven und Passiven übernommen?</p> <p>7 Wurden 1 Arbeitnehmer, 2 Kundenstamm, 3 Material vom bisherigen Inhaber übernommen?</p> <p>8 Welcher Berufsgenossenschaft gehörte Ihr Vorgänger an bzw. wie lautete das dortige Aktenzeichen?</p>	<p>1 _____</p> <p>2 _____</p> <p>3 _____</p> <p>4 _____</p> <p>5 _____</p> <p>6 Ja – Nein</p> <p>7 1 Ja – Nein 2 Ja – Nein 3 Ja – Nein</p> <p>8 _____</p> <p>_____</p>

<p>5. Welche hauptsächlichen Gewerbezweige umfaßt das Unternehmen?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	<p>Welche Gegenstände werden im einzelnen hergestellt?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	<p>Welches Rohmaterial oder Halbfabrikat wird verarbeitet?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	<p>Wieviel Personen (einschl. Familienangehörige, aber ohne den (die) Unternehmer) werden durchschnittlich beschäftigt?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>	<p>Wieviel Arbeitstage (alle Beschäftigten zusammengezählt) entfallen im Durchschnitt jährl. auf die einzelnen Gewerbezweige?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>
<p>6. Welcher Gewerbezweig bildet das Hauptunternehmen?</p> <p>Anmerkung: Das Hauptunternehmen ist derjenige Teil, auf dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des Gesamtunternehmens ruht oder der den hervorstechenden Bestandteil des Gesamtunternehmens bildet; entscheidend ist hierbei in erster Linie die Zahl der Arbeiter sowie ihrer Arbeitstage und die Gesamtlohnsumme.</p>				
<p>7. 1 Welche Unternehmensteile haben ihren streng getrennten Arbeiterstamm? 2 Für welche Unternehmensteile führen Sie getrennte Lohnbücher? 3 Für welche selbständigen Unternehmensteile können getrennte Lohnnachweise nicht geführt werden?)</p>		<p>1 _____</p> <p>2 _____</p> <p>3 _____</p>		
<p>8. 1 Welche Berufsgenossenschaft hat Sie etwa bereits in ihr Unternehmerverzeichnis eingetragen? 2 Mit welchem Unternehmen? 3 Unter welcher Mitgliedsnummer?</p>		<p>1 _____</p> <p>2 _____</p> <p>3 _____</p>		
<p>9. Seit wann wurden im Unternehmen erstmals Versicherte (Arbeiter, Angestellte, Gesellen, Auszubildende, Aushilfen - worunter auch Familienangehörige fallen -) beschäftigt? (Bitte auch dann beantworten, wenn Versicherte nur zeitweise oder geringfügig beschäftigt werden oder wurden).</p>		<p>Seit dem _____</p>		
<p>10. Welche stationären Maschinen (Art und Zahl) werden verwendet?</p>		<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		

Die Unternehmer können sich nach der Satzung der Berufsgenossenschaft freiwillig versichern. Das Gleiche gilt für die im Unternehmen mithelfenden Ehegatten und für Personen, die in Kapital- oder Personenhandelsgesellschaften regelmäßig wie Unternehmer selbständig tätig sind. Anmeldevordrucke zur freiwilligen Versicherung sowie ein ausführliches Merkblatt liegen bei.

Bemerkungen: _____

_____ Datum

Unterschrift des Unternehmers: _____
 (Bei mehreren Unternehmern sind die Unterschriften sämtlicher Teilhaber erforderlich).

Bitte zurück an:

Holz-Berufsgenossenschaft
 Mitglieds- und Beitragsabteilung

81236 München

Versicherungsrechtliche Stellung der GmbH-Geschäftsführer

Um die versicherungsrechtliche Stellung der Gesellschafter/Geschäftsführer Ihres Unternehmens beurteilen zu können, bitten wir um Übersendung von Ablichtungen des Gesellschaftsvertrages, evtl. Folgeverträge und etwaiger Arbeitsverträge.

Aus den Kopien müssen hervorgehen:

Name, Sitz, Gegenstand des Unternehmens, Namen der Gesellschafter und Geschäftsführer, Höhe der Gesellschaftsanteile, Abstimmungsregelungen bei Gesellschafterbeschlüssen, Datum der Verträge, ggf. Mitarbeiterpflichten der Kommanditisten und deren Einfluss auf die Geschäftsführung.

Es steht Ihnen frei, die übrigen Passagen in den Kopien unleserlich zu machen.

Rechtsgrundlage für Ihre Auskunftspflicht der Berufsgenossenschaft gegenüber die § 98 Abs. 1 Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – (SGB X).

Zusätzlich bitten wir Sie, uns eine Zusatzfragebogen auszufüllen.

Zur Erläuterung:

In der GmbH sind Geschäftsführer häufig auch Gesellschafter. In diesen Fällen kann der Gesellschafter-Geschäftsführer, sofern er einen beherrschenden oder zumindest maßgebenden Einfluss auf die GmbH ausübt, nach ständiger Rechtsprechung des Bundessozialgerichts „wie ein Unternehmer“ tätig sein. Er unterliegt dann nicht der Versicherungspflicht. Er hat dann die Möglichkeit, sich freiwillig zu versichern.

Ob die Tätigkeit eines Gesellschafter-Geschäftsführers der Versicherungspflicht unterliegt, kann nur nach den tatsächlichen Verhältnissen beurteilt werden. Anhaltspunkte für eine Tätigkeit „wie ein Unternehmer“ sind insbesondere die Höhe der Kapitalanteile und die Anzahl der Stimmen in der Gesellschafterversammlung. Der Gesellschafter-Geschäftsführer, der die Hälfte des Stammkapitals besitzt und daher Beschlüsse der Gesellschafterversammlung, die mit Stimmenmehrheit gefasst werden müssen, verhindern kann, d.h. der die Sperrminorität besitzt, wird regelmäßig nicht der Versicherungspflicht unterliegen.

Ein Gesellschafter-Geschäftsführer, der in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis für die GmbH tätig wird, ist grundsätzlich aufgrund des Anstellungsvertrages mit der GmbH kraft Gesetzes in der Unfallversicherung versichert (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII). Die an pflichtversicherte GmbH-Geschäftsführer gezahlten Arbeitsentgelte und Gewinnanteile, die statt des Lohnes oder Gehaltes gezahlt werden, sind im Lohnnachweis zur Beitragsberechnung nachzuweisen.

Noch ein Hinweis:

Wir empfehlen Gesellschafter-Geschäftsführer, die auf jeden Fall in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sein wollen, sich vorsorglich umgehend zur freiwilligen Unternehmerversicherung anzumelden (Vordrucke sind beigelegt). Sollte die Prüfung der versicherungsrechtlichen Stellung im Einzelfall ergeben, dass der Geschäftsführer ohnehin pflichtversichert ist, entsteht durch die dann gegenstandslose Anmeldung zur freiwilligen Unternehmerversicherung kein Nachteil.

Versicherungsrechtliche Stellung von Kommanditisten

1. Um die versicherungsrechtliche Stellung des/der Kommanditisten Ihres Unternehmen beurteilen zu können, bitten wir um Übersendung von Ablichtungen des KG-Vertrages, eventueller Folgeverträge sowie etwaiger Anstellungsverträge.
Aus den Kopien müssen hervorgehen.
Name, Sitz, Gegenstand des Unternehmens, Namen der Gesellschafter und Geschäftsführer, Höhe der Gesellschaftsanteile, Abstimmungsregelungen bei Gesellschafterbeschlüssen, Datum der Verträge, Regelungen über die Mitarbeiterpflichten der Kommanditisten und deren Einfluss auf die Geschäftsführung.

Es steht Ihnen frei, die übrigen Passagen in den Kopien unleserlich zu machen.

Rechtsgrundlage für Ihre Auskunftspflicht der Berufsgenossenschaft gegenüber ist § 98 Abs. 1 Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – (SGB X).

2. Zur Erläuterung:

- 1 Ein Kommanditist, der im Unternehmen aufgrund eines – neben seiner Stellung als Gesellschafter – bestehenden Beschäftigungsverhältnisses mitarbeitet, gilt in der Regel unfallversicherungsrechtlich als Arbeitnehmer mit der Folge, dass er kraft Gesetzes (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII) in der gesetzlichen Unfallversicherung gegen die Folgen von Arbeits- und Wegeunfällen und bei Berufskrankheiten pflichtversichert ist. Die an ihn gezahlten Arbeitsentgelte und etwaige für seine Mitarbeiter gewährten Gewinnanteile sind in den Lohnnachweisen zur Beitragsberechnung nachzuweisen.
- 2 Beruht die Mitarbeit des Kommanditisten dagegen auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage ohne Vorliegen eines Arbeitsvertrages, ist er nicht pflichtversichert. Er kann sich dann wie ein Unternehmer gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten freiwillig bei der Berufsgenossenschaft versichern.
- 3 Wir empfehlen Kommanditisten, die auf jeden Fall in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sein wollen, sich vorsorglich umgehend zur freiwilligen Unternehmerversicherung anzumelden (Vordrucke sind beigefügt). Sollte die Prüfung der versicherungsrechtlichen Stellung im Einzelfall ergeben, dass der Kommanditist ohnehin pflichtversichert ist, entsteht durch die dann gegenstandslose Anmeldung zur freiwilligen Unternehmerversicherung kein Nachteil.

M.-Nr.

Zusatzfragebogen

für GmbH, GmbH & Co. KG zur Prüfung der versicherungsrechtlichen Stellung der Gesellschafter.

Bitte vollständig ausfüllen und Kopie des/der Gesellschaftsvertrages/verträge sowie etwaiger Anstellungsverträge zur Einsichtnahme beifügen.

Ihre Auskunftspflicht ergibt sich aus den §3 192 Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – (SGB VII) und § 98 SGB X – Verwaltungsverfahren.

Fragen	Antworten
1. Wie lautet die genaue Bezeichnung und Anschrift des Unternehmens?	
2.1 Seit welchem Tage und	
2.2 in welcher Rechtsform wird das Unternehmen geführt?	
3.1 Bei welchem Amtsgericht und	
3.2 unter welcher Nummer ist das Unternehmen in das Handelsregister eingetragen?	
Wer (Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Wohnanschrift) ist	
4.2 Geschäftsführer des Unternehmens?	
Angaben über die Gesellschafter des Unternehmens (bitte bei mehr als zwei Personen Angaben auf einem gesonderten Blatt machen):	
5.1 Name (bei Frauen auch	
5.2 Vorname	
5.3 Geburtsdatum	
5.4 Geburtsort	
5.5 Ist der Gesellschafter im Unternehmen tätig?	
5.6 Wenn ja, seit welchem Zeitpunkt und:	
5.7 welche Tätigkeit wird im Unternehmen ausgeübt?	

5.8 Wie hoch ist die Stammeinlage des Gesellschafters?	GmbH KG	
5.9 Wie viele Stimmanteile hat der Gesellschafter?		
5.10 Mit welcher Mehrheit werden Gesellschafterbeschlüsse gefasst?		
Wird die Tätigkeit im Unternehmen ausgeübt 6.1 aufgrund Arbeits-, Anstellungsvertrages oder	ja/nein	ja/nein
6.2 aufgrund einer Verpflichtung oder Berechtigung nach dem Gesellschaftsvertrag?	ja/nein	ja/nein
7.1 Sind Gesellschafter oder Gesellschafter/Geschäftsführer vom Verbot des Selbstkontrahierens gemäß § 181 BGB befreit worden, bejahendenfalls welche Gesellschafter oder Gesellschafter/Geschäftsführer?		
7.2 Sind die Gesellschafter oder Gesellschafter/Geschäftsführer im Hinblick auf Zeit, Dauer und Ort der Arbeitsleistung Weisungen unterworfen?		
7.3 Verfügt einer der Gesellschafter oder Gesellschafter/Geschäftsführer als <u>einziger</u> über die für die Führung des Betriebes notwendigen Fachkenntnisse, ggf. welcher Gesellschafter oder		
8.1 Welche Krankenkasse ist für das Unternehmen zuständig?		
8.2 Bezüglich welcher Gesellschafter hat die Krankenkasse bereits sozialversicherungsrechtlich entschieden? - Bitte legen Sie eine Kopie dieser Entscheidung Ihrer Antwort bei -		

.....
(Ort, Datum)

.....
Unterschrift des (der)Geschäftsführer(s)
bzw. der (des) persönlich haftenden
Gesellschafter(s)